

Prüfkörper und Vorbehandlung



Für die trinkwasserhygienischen Prüfungen wurden Mörtelprismen in Anlehnung an DIN EN 196 hergestellt und bis zum Alter von 28 Tagen unter Wasser gelagert [1]. Anschließend wurden die Prismen einer an die Trinkwasserpraxis angepassten Vorbehandlung unterzogen. Diese umfasste 7 Tage Hochchlorung (50 mg/l Chlor), 2 x 3,5 Tage Vorcarbonatisierung (0,1 M/l Natriumhydrogencarbonat) und 14tägiges Spülen mit Trinkwasser. Für die Mörtelherstellung wurden die in der Tafel aufgeführten 12 handelsübliche Zemente nach DIN 1164 [2] eingesetzt, die eine repräsentative Auswahl der Zemente darstellen, die in Deutschland hergestellt werden.

Tafel: Zementart und Festigkeitsklassen der 12 untersuchten Zemente

Zement Nr.	Zementart	Festigkeitsklasse
ZE 1	CEM I	32,5 R
ZE 2	CEM I	32,5 R
ZE 3	CEM II/A-S	32,5 R
ZE 4	CEM II/B-S	32,5 R
ZE 5	CEM II/B-P	32,5 R
ZE 6	CEM II/A-V	42,5 R
ZE 7	CEM II/A-T	52,5 R
ZE 8	CEM II/B-T	32,5 R
ZE 9	CEM II/A-L	32,5 R
ZE 10	CEM III/A	32,5
ZE 11	CEM III/A	32,5
ZE 12	CEM III/B	32,5 NW/HS

